



**SPD-Fraktion im  
Niedersächsischen Landtag**

Pressemitteilung Nr. 16-125  
vom 30.03.2009

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon 0511/3030-4011/13  
Fax 0511/3030-4808  
E-Mail [SPDPresse@LT.Niedersachsen.de](mailto:SPDPresse@LT.Niedersachsen.de)  
Internet [www.SPD-Landtag-Nds.de](http://www.SPD-Landtag-Nds.de)

## **Modder: Landesregierung darf Beamtinnen und Beamten nicht weiterhin benachteiligen**

Eine erneute Benachteiligung der niedersächsischen Beamtinnen und Beamten durch die Regierung Wulff fürchtet die innenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion Johanne Modder. Die SPD-Vizefraktionschefin bekräftigte ihre Forderung nach der 1:1-Übernahme des Tarifergebnisses für den Beamtenbereich. „Die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten liefern im Zusammenspiel mit den Tarifbeschäftigten für die Menschen in Niedersachsen eine hervorragende Arbeit ab. Das ist umso bemerkenswerter, da die CDU/FDP-Landesregierung seit 2003 für immer schlechtere Rahmen-, Arbeits- und Gehaltsbedingungen gesorgt hat.“ Vor diesem Hintergrund sei eine vollständige Übertragung des Verhandlungsergebnisses für die Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst auf die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten unverzichtbar, so Modder.

„Es darf weder die Einmalzahlung für die Monate Januar und Februar entfallen, noch kann es zu einer Halbierung des Sockelbetrages bei den Gehaltsstufen kommen. Die Leistung der Beamtinnen und Beamten wird ansonsten durch die Landesregierung in keinsten Weise gewürdigt. Es wurde schon viel zu viel auf dem Rücken der beamteten Beschäftigten gespart. Ich erinnere exemplarisch an die Streichungen bei den Sonderzahlungen sowie die Zurückhaltung von Millionen Euro für die leistungsgerechte Bezahlung aus den Änderungen der Gehaltstabellen“, erklärte Modder.